

seinen fecibus und groben humoren, und ist nunmehr so subtil worden / daß es nicht außzusprechen. Nim von diesem Urin 6. Maß / distillirten Essig und Brantenwein jedes drey Maß gemein Salz so evaporirt ist 2. lb. salmiac ein halb lb. und ½ lb. calcinirten Weinstein / misch sie untereinander und laß sie in lauter Wasser solviren sonder feces, so hastu ein wunderlich Wasser / so aller corporum calces in ihr erstes Wesen bringet. Nämlich Mercurium, mit diesem Wasser zeucht man die qu. ess. außm Antimonio, so ein köstlicher Schatz ist / wie auch auß Gold und Silber und auß allen Dingen die roht und weiß sind; diß also bereitete Wasser zu 10. oder 12. mahlen gebraucht und wieder abgezogen bleibt in seinen Kräften / als wäre es nicht gebraucht / aber man muß es rectificiren.

C A P. XXX.

Solcher Gestalt mein Kind zeucht man mit diesem Wasser alle Tincturen auß / wor auß du wilt / als zum Exempel nim Schwefel / oder auripigment, oder atrament / Oder / oder was anders / dar auß du die Tinctur außziehen wilt / reib es mit distillirtem Essig ungreiflich / biß die Materi ist wie eine Seiffe / stell es denn in einem grossen Glase in einer Schüssel mit Aschen oder Sand übers Feuer / und gieß in dasselbe Glas von gemeldetem Urin biß es ohngefehr halb voll ist / stopffs oben zu mit Kork / schwencf und incorporir es wohl und setz es wieder in den Sand oder Asche / und gib von erst gelinde Feuer / daß es mäßiglich

D iiii

siglich